

Katholischer Akademiker/innenverband Wien

# FORUM ZEIT UND GLAUBE

## Programm Jänner bis März 2012

Anmeldungen für  
anmeldepflichtige Veranstaltung bitte an:  
Tel. 01 / 317 61 65-11 oder  
g.braun@edw.or.at

OMZ  
Otto-Mauer-Zentrum  
Währinger Straße 2-4; A-1090 Wien

[www.kav-wien.at](http://www.kav-wien.at)

# Kalendarium Winter 2012

Veranstaltungsort ist das Otto-Mauer-Zentrum (OMZ).  
Andernfalls wird darauf hingewiesen.

- \* - Sonderprospekt liegt auf
- - anderer Veranstaltungsort
- A - Termine im Aviso/Anhang

## Jänner 2012

1 So		<b><i>Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Neues Jahr 2012</i></b>
2 Mo		
3 Di		
4 Mi		
5 Do		
6 Fr		
7 Sa		
8 So		
9 Mo	○	Franz Grieshofer: Krippenführung
10 Di		Busek / Kauer: Jörg Mauthe
11 Mi	A	
12 Do	○	Helmut Schüller: Monatsmesse
13 Fr		Othmar Karas: Europa
14 Sa		
15 So	A	
16 Mo		Anton Kalkbrenner: Bibelseminar 4
17 Di	A	
18 Mi		
19 Do		Josef Redl: Musik
20 Fr		
21 Sa		
22 So		
23 Mo		Ryōsuke Ōhashi: Religionsphilosophie
24 Di		Erika Wimmer: Autor/in im Gespräch
25 Mi		Mittwochgespräch: Jesuitenmission
26 Do		Andrea Riedl: Frauen in der Frühen Kirche 3
27 Fr		
28 Sa		
29 So		
30 Mo		Elisabeth Welzig: Buchpräsentation
31 Di		

## Februar 2012

1 Mi		Netz-Kolloquium: Evangelisierung heute
2 Do		Lydia Brunnsteiner: Vernissage
3 Fr		
4 Sa		
5 So		
6 Mo		
7 Di		
8 Mi		
9 Do		
10 Fr		

11 Sa		
12 So		
13 Mo		Josef Mann: Friedensradfahrt
14 Di		
15 Mi		Mittwochgespräch: Überfluss & Bedarf
16 Do	○	Helmut Schüller: Monatsmesse
17 Fr		
18 Sa		
19 So	A	
20 Mo		
21 Di		Sylvia Sator-Seiser: Migration 8
22 Mi	A	
23 Do		
24 Fr	A	
25 Sa		
26 So		
27 Mo	A	
28 Di		
29 Mi		Franz Kerschbaum: Astronomie

## März 2012

1 Do		
2 Fr		
3 Sa		
4 So		
5 Mo		
6 Di		Witoszynskyj/Moser: Migration 9
7 Mi		Mittwochgespräch: Was glauben unsere Nachfahren?
8 Do		Karl Korinek: Der Rosenkavalier
9 Fr	○	Einkehrwochenende
10 Sa		
11 So		
12 Mo		Antje Potthast: Kunstrestauration
13 Di		Hans Eichhorn: Autor/in im Gespräch
14 Mi		Almir Ibric: Religionsphilosophie
15 Do	○ A	Helmut Schüller: Laetare
16 Fr		
17 Sa		
18 So	A	
19 Mo		Kirche brennt! 5
20 Di	A	
21 Mi	○	Stefan Malfè: Kirchenführung
22 Do		
23 Fr		
24 Sa		
25 So		
26 Mo		
27 Di		Martin Jäggle: Religiöse Bildung
28 Mi		Paul Hinder: Christen in Arabien
29 Do		Thomas Posch: Astronomie
30 Fr		

## Jänner 2012

**Montag, 9. Jänner, 14 Uhr – 16 Uhr**

---

EXKURSION

### zu den Weihnachtskrippen in den Wiener Innenstadtkirchen

*Seit frühester Zeit bemühen sich Künstler, die Weihnachtsgeschichte bildlich und mit Hilfe von Figuren szenisch darzustellen. Das Mysterium der Heiligen Nacht soll damit den Menschen auf anschauliche Weise nahegebracht werden. Weihnachtskrippen stehen heute zwar nicht mehr im Zentrum der Liturgie, doch bilden sie nach wie vor einen Anziehungspunkt in den Wiener Kirchen. Im Rahmen eines Rundganges durch die Innenstadt sollen sie einer kulturhistorischen Betrachtung unterzogen werden.*

Treffpunkt 14 Uhr beim Eingang zum Stephansdom,  
**Anmeldung erforderlich!**

Es führt **Franz Grieshofer**, ehem. Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde; Vorsitzender des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs

**Dienstag, 10. Jänner, 19 Uhr**

---

PODIUMSGESPRÄCH

### Jörg Mauthe und sein Traum von Wien Gegenwart nach einem Vierteljahrhundert mit Erhard Busek und Robert Kauer



*Jörg Mauthe war Journalist und Kunstkritiker. Er erfand die „Radiofamilie Floriani“, den „Watschenmann“ und war einer der „bunten Vögel“ im Wiener Gemeinderat. Das war Jörg Mauthe: Stadtrat in Opposition, Burgherr, ORF-Programmplaner, Schriftsteller: Im Dezember 1986 verabschiedete er sich mit einer*

*Rede im Wiener Gemeinderat. 25 Jahre danach versuchen Erhard Busek und Robert Kauer eine Bilanz.*

Moderation: **Peter Pawlowsky**

**Robert Kauer** ist Jurist, evangelischer Theologe, Präsident des evangelischen Oberkirchenrates,  
**Erhard Busek** ist Jurist, war Wissenschaftsminister und Vizekanzler; Präsident des Europäischen Forum Alpbach

**Donnerstag, 12. Jänner, 19 Uhr**

---

### EUCCHARISTEIFEIER mit **Helmut Schüller** **Die Monatsmesse des FORUM ZEIT UND GLAUBE**

Lesungen: Heb 3,7-14 / 1 Sam 4, 1b -11  
Evangelium: Mk 1, 40-45

Musikalische Gestaltung: **Just-Singing**  
und **Swaheli Gemeinde** in Wien (angefragt)

**katholisch=vielfältig**

Deutschordenskirche, 1010 Wien, Singerstraße 7  
Anschließend **Agape** im Deutschordenshaus

## Freitag 13. Jänner, 19 Uhr

---

EUROPA

**Othmar Karas**

### Die Lehren aus der Krise

*Als Reaktion auf die Krise gibt es keine Alternative zur Vertiefung der politischen Union. Nur durch koordinierte Schritte lassen sich globale Herausforderungen erfolgreich bewältigen. Europa muss daher mit einer Stimme sprechen. Wenn die Einheit der EU nicht gestärkt wird, werden wir im internationalen Wettbewerb massiv zurückfallen und überlassen das Spielfeld dem Nationalismus und Populismus.*



MEP **Othmar Karas** M.B.L. ist Mitglied des Europäischen Parlaments und Vizepräsident der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

## \* Montag, 16. Jänner, 19 Uhr

---

BIBELSEMINAR 4

**Anton Kalkbrenner**

### Die Bibel in der Liturgie. Wie biblisch sind unsere Messtexte, Gebete und Lieder?

*Welche Wurzeln haben unsere liturgischen Texte? Wie „gefährlich nahe“ sind sie der biblischen und jüdischen Überlieferung. Diesen Fragen wollen wir weiterhin nachgehen.*

**Anton Kalkbrenner** lehrt Altes Testament bei den Wiener Theologischen Kursen

## Donnerstag, 19. Jänner, 19 Uhr

---

MUSIK

**Josef Redl**

### Love Songs „querbeet“ - am Beispiel unterschiedlicher Musikrichtungen und Interpreten

*Ist es letztendlich nicht die Liebe, die die Welt zusammenhält? Oder sollte es nicht zumindest so sein? Denn Zerfallserscheinungen können wir rundum derzeit ohnehin*



*genug beobachten. Und weil man dem vermutlich nur zustimmen kann, wird Josef Redl bei seinem nächsten Musikabend den aberwitzigen Versuch unternehmen, eine höchst subjektive Auswahl – denn besungen wird die Liebe wahrlich mehr als genug - an „love songs“ zu präsentieren. Ein Ziel dabei: Alle Stadien „abzubilden“, die im Leben einer Liebe nun einmal vorkommen. Einfach hinkommen und ausprobieren, ob dieses bunte Menü Ihren Ohren auch tatsächlich schmeckt!*

**Josef Redl** war Bank- und Versicherungsmanager und ist Musikliebhaber mit dem Schwerpunkt Jazz.

## Montag, 23. Jänner, 19 Uhr

---

### RELIGIONSPHILOSOPHIE

**Ryōsuke Ōhashi**

**Person als die "Leere". Zehn Ochsenbilder und Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten**



*Ryōsuke Ōhashi steht in der Tradition der Kyoto-Schule, die sich bereits Anfang des 20. Jhdts um ein intensives Gespräch zwischen fernöstlichem Denken und europäischer Philosophie bemühte. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Phänomenologie, der Deutsche Idealismus und die Auseinandersetzung mit dem Buddhismus.*

**Ryōsuke Ōhashi** lehrte Philosophie an verschiedenen Universitäten in Japan, den USA und in Europa, zuletzt bis 2010 an der Ryukoku Universität in Kyoto

## \* Dienstag, 24. Jänner, 19 Uhr

---

### AUTOR/IN IM GESPRÄCH

**Erika Wimmer** im Gespräch mit **Brigitte Schwens-Harrant**



*Die Südtiroler Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin leitete das Literaturhaus am Inn. Derzeit betreut sie Forschungsprojekte am Brenner-Archiv in Innsbruck. Ihr literarisches Schaffen umfasst Bühnenstücke (u.a. „Schund. Eine Farce“, UA Tiroler Landestheater, 2006), Hörspiele (u.a. „ein teppich*

*für den duce\_ zeigt her eure füße, zeigt her eure schuh“, ORF-Studio Tirol 2004), Gedichte und den Roman „Die dunklen Ränder der Jahre“ 2009.*

**Brigitte Schwens-Harrant** ist Germanistin, Theologin und leitet die Sparte Literatur in „Die Furche“

## Mittwoch, 25. Jänner, 17 Uhr

---

### MITTWOCHGESPRÄCH

**Das gescheiterte Experiment - Aktuelle Erfahrungen mit den Jesuitenreduktionen in Südamerika.**

*Adelheid Stix berichtet von einer Paraguay-Reise zu den UNESCO-Kulturstätten (mit Lichtbildern), und P. Friedrich Sperringer SJ gibt eine historische Darstellung und Würdigung aus heutiger Sicht.*

Moderation: **Helga Kauer**

**Friedrich Sperringer SJ** ist Provinzökonom der Jesuiten Wien und Delegat für Kalksburg

### Impressum

Medieninhaber u. Herausgeber: Katholischer Akademiker/innenverband der Erzdiözese Wien 1090 Wien, Währinger Str. 2-4. Erscheinungsort Wien. Redaktion: Wolfgang Kautek, Hans Kouba, Annemarie Weinzettl.

**Donnerstag, 26. Jänner, 19 Uhr**

**Frauen in der Frühen Kirche**

**FRAUEN IN DER FRÜHEN KIRCHE 3**

**Andrea Riedl**

**Heilige Frauen im liturgischen Leben der Ostkirchen**

*Der ostkirchliche Hymnos Akathistos gilt als eine der gehaltvollsten Darstellungen der Rolle Mariens im Heilsgeschehen. Neben dieser Würdigung der Gottesmutter in Gebet, Bild und Gesang wird die liturgische Verehrung heiliger Frauen erörtert. Schließlich werden Relevanz und Konsequenz dieser Verehrung für das Glaubens- und Kirchenleben der Ostkirchen aufgezeigt.*

**Andrea Riedl** studierte Theologie und Klassische Philologie in Graz; Studienaufenthalt an der Orthodoxen Fakultät der Aristoteles Universität Thessaloniki; Univ.-Ass. am Institut für Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens der Universität Wien.



in Kooperation mit 

**Montag, 30. Jänner, 19 Uhr**

**BUCHPRÄSENTATION**

**Elisabeth Welzig**

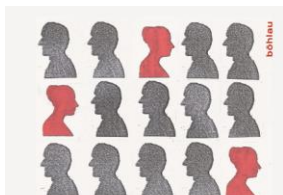
**Durch die gläserne Decke – Frauen in Männerdomänen**

*Managerinnen, die für ihre eigene Sekretärin gehalten werden, Pilotinnen, die mit einem Flugschüler im Cockpit sitzen, von dem Passagiere glauben, er sei der männliche „Aufpasser“ - all das kommt heute immer noch vor. Für ihr vor kurzem im Böhlau Verlag erschienenen Buch interviewte die Autorin mehr als*

*30 Frauen, die nach 1945 in Österreich berufliches Terrain betreten haben, das bis dahin ausschließlich Männern vorbehalten war: unter ihnen Künstlerinnen wie die Komponistin Olga Neuwirth, Managerinnen wie Brigitte Ederer, Politikerinnen wie Waltraud Klasnic.*

**Elisabeth Welzig** ist Journalistin und Publizistin, veröffentlichte zahlreiche biografische Porträts, u.a. „Leben und Überleben: Frauen erzählen vom 20. Jahrhundert“, „Zwischen den Welten. Kurt Steiner: Ein Wiener beim Tokioter Kriegsverbrecherprozess“, „Die Bewältigung der Mitte. Ernst Mannheim: Soziologe und Anthropologe“. Sie lebt in Bad Aussee und Wien.

**In Kooperation mit dem Böhlau Verlag**



Durch die gläserne Decke  
Frauen in Männerdomänen

Elisabeth Welzig

## Februar 2012

**Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr**

---

NETZ-KOLLOQUIUM

**Andrea Geiger**

**Evangelisierung heute**



*Auf allen Ebenen vom Vatikan bis zu vielen Pfarren wird "Evangelisierung" derzeit als ein Heilmittel gegen den Vertrauens- und Mitgliederschwund der Kirche gepriesen. Aber wie kann Evangelisierung hier und heute aussehen?*

**Andrea Geiger** ist Leiterin der Stabsstelle für den Reformprozess "Apostelgeschichte 2010" in der Erzdiözese Wien.

**Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr**

---

VERNISSAGE

**Lydia Brunnsteiner**

**„Lobpreis in Farbe“ - Eine Ausstellung**



*Ihre Werke verkörpern eine komplexe Sichtweise oder Imagination. Sie gehen häufig aus dem persönlichen Erleben der Künstlerin hervor. Durch den Kontrast kalter und warmer Farben und deren symbolische Bedeutung kommt es zu starker Expressivität, aber auch zu ruhiger Dynamik.*

**Lydia Brunnsteiner** absolvierte nach ihrer Ausbildung in künstlerischen Disziplinen der „Schule des Sehens“ nach Oskar Kokoschka sehr intensive maltechnisch weiterführende Seminare.

Bilder werden als Spiegel innerer Dialoge und als Motor für die Umsetzung von Texten eingesetzt

**Montag, 13. Februar, 19 Uhr**

---

REISEBERICHT

**Josef Mann**

**Mit dem Fahrrad von Wien nach Jerusalem,  
3.712 Kilometer für den Frieden unterwegs**

*20 Männer und Frauen (9 Pensionisten) radeln von Wien nach Jerusalem. 40 Tage lang strampeln sie als „Friedensradler“ durch 10 Länder und Konfliktregionen. Nach 3.712 Kilometern und 23.118 Höhenmetern stehen sie vor der „Klagemauer“. Ihre erste Adresse sind Friedensaktivisten vor Ort. Zu guter Letzt müssen sie erkennen, dass Friedenschaffen sehr viel mit dem Einzelnen und der Gruppe zu tun hat.*

**Josef Mann** studierte Kath. Theologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Mitarbeit bei der Kontaktstelle für Weltreligionen; freier Journalist, zahlreiche Reisen.  
Infos: [www.mannundskript.com](http://www.mannundskript.com)

## Mittwoch, 15. Februar, 17 Uhr

---

### MITTWOCHGESPRÄCH

#### **Brückenschlag vom Überfluss zum Bedarf - Teilhabe durch sozialen Transfer**

*Ein Gespräch mit MitarbeiterInnen der "WienerTafel" über Möglichkeiten für jeden einzelnen dazu beizutragen, dass etwas vom Überfluss zu denen gelangt, die Mangel leiden: Mangel an Nahrung, an Wohnraum, an Bildung, an sozialer Akzeptanz.*

Eingeladen sind v.a. alle, die noch Mithelfer suchen!

Moderation: **Helga Kauer**

## Donnerstag, 16. Februar, 19 Uhr

---

### EUCCHARISTEIFEIER mit **Helmut Schüller**

#### **Die Monatsmesse des FORUM ZEIT UND GLAUBE**

*Lesungen: Gen 9, 1-13 / Jak 2, 1-9*

*Evangelium: Mk 8, 27 – 33*

Musikalische Gestaltung:

Chor **Nota bene**

**katholisch=vielfältig**

Deutschordenskirche, 1010 Wien, Singerstraße 7

Anschließend **Agape** im Deutschordenshaus

## Dienstag, 21. Februar, 19 Uhr

---

### MIGRATION 8

**Sylvia Sator-Seiser:**

#### **Hohe Dropout-Rate bei Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund**

*Maximal ein Drittel der Schülerinnen und Schüler schafft eine Handelsschule in den vorgesehenen 3 Jahren. Zu groß ist die Kluft zwischen ihrem Können und den Anforderungen der Schulen.*

*Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um Schüler-*

*innen und Schüler mit Migrationshintergrund eine echte Chance auf Bildung zu geben?*



**Sylvia Sator-Seiser**, Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Italienisch, Deutsch, Psychologie und Philosophie sowie Informations- und Officemanagement.

Psychotherapeutisches Propädeutikum, Lebens- und Sozialberaterin. Nach langjähriger journalistischer Tätigkeit seit mittlerweile 11 Jahren Lehrerin, seit 6 Jahren Beratungslehrerin an der VBS Hamerlingplatz

**Mittwoch, 29. Februar, 19 Uhr**

ASTRONOMIE

**Franz Kerschbaum**

**Die Entwicklung des Universums**



*Für Jahrtausende stand der Himmel für eine haltgebende Statik in einer oft unverstandenen Umwelt. Nur die Wandelsterne oder Planeten sorgten zwischen den Fixsternen für etwas Unruhe. Sprechen wir heute vom dynamischen Kosmos, der Sternent-*

*wicklung oder dem Materiekreislauf, so steht dies im krassen Gegensatz zum überkommenen Bild. Die moderne Astrophysik hat dem Universum die Ruhe gehörig ausgetrieben. Der Blick in Vergangenheit und Zukunft unseres Universums richtet sich oft direkter als erwartet an unsere stoffliche Existenz. Der Vortrag bietet einen aktuellen Blick auf unser heutiges Weltbild in Form einer viele Milliarden Jahre zurückliegenden Zeitreise.*

**Franz Kerschbaum** ist Professor für Astronomie am Astronomischen Institut der Universität Wien

## März 2012

**Dienstag, 6. März, 19 Uhr**

MIGRATION 9

**Christoph Witoszynskyj / Winfried Moser**  
**Migration und Sport: Die integrative Kraft des Sports – Möglichkeiten und Grenzen des organisierten Sports**

*Menschen mit Migrationshintergrund sind benachteiligt, was sich auf das Freizeit- und Sportverhalten auswirkt. Je nach Sportart und Sportort gibt es unterschiedliche soziale Aufstiegschancen. Dazu kommen kulturelle und sozialisationsbedingte Faktoren, die vor allem für Mädchen und Frauen zu Barrieren führen. Je größer die soziale Ungleichheit, umso mehr also die „integrative Kraft des Sports“. Diese (mögliche) Integrationsleistung des organisierten Sports wird in dem Vortrag einem Realitätscheck unterzogen, anhand von Praxisbeispielen werden Chancen und Grenzen sportintegrativer Projekte aufgezeigt und Ideen für die Zukunft entwickelt.*

**Christoph Witoszynskyj** studierte Kommunikations- und Politikwissenschaft und erforscht u.a. die Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund

**Winfried Moser** ist Sozialwissenschaftler und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Kinderrechte. Er arbeitet u.a. im Bereich der Kindheits- und Jugendforschung

Reihe Migration

**Mittwoch, 7. März, 17 Uhr**

---

MITTWOCHGESPRÄCH

**Unsere Kinder – ohne Kirche ?**

**Was glauben unsere "Nachfahren" und wofür engagieren sie sich?**

*Haben wir Eltern/Großeltern /Engagierten in der Kirche und KA etwas falsch gemacht, dass sich nur wenige unserer Kinder / Enkel in diesen Bereichen engagieren? Was bedeutet das für „uns“? Wie gehen wir damit um? Lassen wir nicht Experten darüber referieren, sondern reden wir als „Betroffene“ einmal darüber*

Moderation: **Helga Kauer**

**Donnerstag, 8. März, 19 Uhr**

---

KAV-MUSIK

**Karl Korinek**

**Der Rosenkavalier – ein Gesamtkunstwerk aus Text, Musik und Regie**

*Für April 2012 plant die Wiener Staatsoper eine Aufführungsserie des Rosenkavaliers in einer besonders attraktiven Besetzung (u.a. Elna Garanca). Prof. Korinek berichtet über die Entstehung des Werks und die befruchtenden Zusammenarbeit von Hugo von Hoffmannsthal, Richard Strauss und Max Reinhardt; mit Anekdoten aus der Aufführungsgeschichte.*



**Karl Korinek** war bis 2008 Präsident des Österreichischen Verfassungsgerichtshofs und ist Präsident der Freunde der Wiener Staatsoper

**Freitag, 9. März, 17 Uhr bis**

**Sonntag, 11. März, 15 Uhr**

---

**NETZ-Exerzitium 2012 (Einkehrwochenende)**

**Bischof Johann Weber (Leitung)**

**"In allen Dingen Gott suchen und finden"**

*Diesen bekannten Satz in mir Platz nehmen lassen, neu "verkosten". Vieles habe ich bloß übersehen, durch das mir unversehens Großes zukommen kann. Und: "bereitwilliger sein, die Aussage des Nächsten zu retten." (Ignatius Exerzitien Nr 22).*



**Johann Weber** war Diözesanbischof von Graz-Seckau.

**Schriftliche Anmeldung bitte bis 10. Februar.**

Details und Anmeldeformular unter <http://griess.st1.at/netz/exerz12.htm>

Ort: **Bildungshaus St. Hippolyt,**  
**Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten**

## Montag, 12. März, 19 Uhr

---

### NATURWISSENSCHAFTEN

**Antje Potthast**

#### „Wenn Papier sauer wird“ – Restaurierung und Konservierung aus chemischer Sicht“



*Chemische Forschung ist wesentliche Voraussetzung für die Konservierung wertvoller Kulturgüter. Cellulose wird als Hauptbestandteil von Papier und Textilien seit Jahrtausenden verwendet. Die Restaurierung wertvoller*

*Objekte geht mit Neuerungen in der Forschung Hand in Hand, oft mit unerwarteten Befunden.*

**Antje Potthast** ist Biopolymer- und Papieranalytikerin am Department für Chemie, Univ. für Bodenkultur Wien

## \*Dienstag, 13. März, 19 Uhr

---

### AUTOR/IN IM GESPRÄCH

**Hans Eichhorn** im Gespräch mit **Brigitte Schwens-Harrant**



*Hans Eichhorn, geb. 1956 in Vöcklabruck, lebt als Berufsfischer und Schriftsteller am Attersee. Seit 1993 (Das Zimmer als voller Bauch) veröffentlichte er Gedichtbände und Prosaerwerke, u.a. „Der Ruf. Die Reise.*

*Das Wasser“ (1995), „Unterwegs zu glücklichen Schweinen“ und „Der Wille zur Arbeit“ (2006), „Die Liegestatt“ (2008), „Das Fortbewegungsmittel“ (2009), „attersee fisch fang.beruf und leidenschaft“ (2010), „Logenplatz.SommerSeeGedichte“ (2010). 2005 erhielt er den OÖ-Landeskulturpreis für Literatur.*

**Brigitte Schwens-Harrant** ist Germanistin, Theologin und leitet die Sparte Literatur in „Die Furche“

## Mittwoch, 14. März, 19 Uhr

---

### RELIGIONSPHILOSOPHIE

**Almir Ibric**

#### Bild, Tätowierung und Koran. Eine Ethik und Ästhetik des islamischen Polytheismusverbots von Dschahilia bis iPhonezeitalter

*Zwischen 610 bis 632 entstand das "heilige Buch" der Muslime in Arabien, in einer Zeit der Bilder und Tätowierungen, Götzen und Totems. Die Ethik und Ästhetik des Korans verbietet u.a. die religiösen Praktiken der vorislamischen Zeit, entwickelt aber auch eine Weltanschauung im Bezug auf die Bilder, mit dem man sich bis heute auseinandersetzt. Handelt es sich dabei um ein Missverständnis oder tatsächlich um religiös gerechtfertigte Gebote?*

**Almir Ibric**, Philosoph, Referent der MA 17- Integration sowie Lektor an der Univ. Wien und im Zentrum für soziale & interkulturelle Kompetenz JKU Linz. Siehe auch [www.philosophiebuch.com](http://www.philosophiebuch.com)

## Donnerstag, 15. März, 19 Uhr

---

EUCCHARISTEIFEIER mit **Helmut Schüller**  
**Laetare des FORUM ZEIT UND GLAUBE**

Lesung: 2 Chr 36, 14-16.19-23 / Eph 2, 4-10

Evangelium: Joh 3, 14-21

Musikalische Gestaltung: Chor der *KHJ-Wien gem.*  
mit dem Chor der *Philippinischen Gemeinde*

von **katholisch=vielfältig**

Deutschordenskirche, 1010 Wien, Singerstraße 7

**Agape** im Stephanisaal, Churhaus (Stephansplatz 3)

## Montag, 19. März, 19 Uhr

---

KIRCHE BRENNT 5

**Missbrauch und Macht**

Podiumsdiskussion mit

**Brigitte Lueger-Schuster, Sonja Wohlatz**

**Franz Schuster und Kurt Scholz**



*Die Podiumsdiskussion möchte die Verbindung von Missbrauch und Macht innerhalb und außerhalb der katholischen Kirche thematisieren und ausgehend davon fragen, was aus kirchlicher und gesellschaftlicher Sicht getan werden muss, um Missbrauch zu verhindern.*

*Dafür ist es unerlässlich, neben dem Sichtbarmachen der Traumatisierungen der Opfer auch Strukturen offenzulegen, die Missbrauch begünstigen, sowie eine Kommunikationskultur, die diesen verschweigen. Zu Wort kommen werden Vertreter der Bereiche Kirche, Opferschutz und Psychologie.*

**Brigitte Lueger-Schuster** ist Professorin für Klinische Psychologie an der Univ. Wien und leitet ein Forschungsprojekt zu den Traumatisierungen von Betroffenen des Missbrauchs in kirchlichen Einrichtungen

**Sonja Wohlatz** ist Psychotherapeutin und Geschäftsführerin von TAMAR ([www.tamar.at](http://www.tamar.at)), der Beratungsstelle für misshandelte und sexuell missbrauchte Frauen, Mädchen und Kinder

**Franz Schuster** war Generalvikar der Erzdiözese Wien

**Kurt Scholz** ist Mitglied der unabhängigen Opferschutzanwaltschaft

**In Kooperation mit der Fakultätsvertretung  
Katholische Theologie.**

**Mittwoch, 21. März, 15:00 Uhr**

---

KIRCHENFÜHRUNG

**Stefan Malfèr**

**Frömmigkeit als Herrschertugend:  
Die Glasfenster der Breitenseer Pfarrkirche -  
eine Neuentdeckung**



*Zum 50. Regierungsjubiläum Kaiser Franz Joseph I. entstand in der Pfarrkirche Wien Breitensee ein Glasmalereizyklus, der sich durch inhaltliche Geschlossenheit und handwerklich-künstlerische Qualität auszeichnet. Thematisiert wird der Gedanke, dass die Herrschaft des Hauses Habsburg auf der Herrschertugend der Frömmigkeit beruht. Die Bilder berichten von der Verteidigung und Verehrung des Kreuzes. Nach dem Untergang der*

*Monarchie gerieten Sinn und Zusammenhang des Zyklus in Vergessenheit. Stefan Malfèr hat ihn wieder entschlüsselt. Er erläutert die Fenster und bringt vergleichendes Bildmaterial.*

**Stefan Malfèr** ist Historiker und in der Kommission für die Geschichte der Habsburgermonarchie der ÖAW

**Ort:** Pfarrkirche Breitensee, Laurentiuspl. 2, 1140 Wien (U 3, Haltestelle Hütteldorferstraße, Ausgang Feilplatz, oder Straßenbahnlinie 10, Haltestelle Kandlerstraße).

**Dienstag, 27. März, 19 Uhr**

---

BILDUNG

**Martin Jäggle**

**Religiöse Bildung heute: Genese und kritische Reflexion eines europäischen Projekts im Kontext der Schule**



*Die Pluralität in Europas Klassenzimmer provoziert zusehends das Selbstverständnis einer religiösen Bildung. Was kann sie angesichts dieser Herausforderungen leisten? Wie schafft sie es, zwischen der Forderung nach Identität und der Anerkennung von Differenz in Glaubens- bzw. Lebensfragen zu vermitteln?*

**Martin Jäggle** ist Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Univ. Wien und lehrt Religionspädagogik. Schwerpunkt: Interkulturelles/Interreligiöses Lernen

**Mittwoch, 28. März 2012, 19 Uhr**

---

**Bischof Paul Hinder**

**Christentum auf der Arabischen Halbinsel**

*Könnte der „arabische Frühling“ auch auf die Golfstaaten übergreifen? Welche Folgen hätte dies für die dort lebende christliche Minderheit?*

**Paul Hinder** ist Apostolischer Vikar von Arabien

In Kooperation mit **pro oriente**



**Donnerstag, 29. März, 19 Uhr**

ASTRONOMIE

**Thomas Posch**

**Wir sind Sternenstaub**



*"Es ist alles von Staub gemacht und wird wieder zu Staub", heißt es im Alten Testament. Diesem Satz ist aus astronomischer Sicht auf den Grund zu gehen: In welchem Sinne ist der Mensch aus (Sternen-)Staub*

*gemacht? Welche Elemente mussten Sterne "fabrizieren", damit die Erde und ihre Lebewesen darauf entstehen konnten?*

**Thomas Posch** ist Astronom an der Universitätssternwarte Wien

**AVISO**

**Lainzer Kreis**



[www.lainzerkreis.at](http://www.lainzerkreis.at)

**Sonntag, 15. Jänner 2012, 15 Uhr**



Heide Schmid  
**Trennung von Kirche und Staat - wie ich sie verstehe**

**Sonntag, 19. Februar 2012, 15 Uhr**



Bischof Johannes Ekemezie Okoro  
**"Altkatholisch" - wirklich eine eigene Konfession?**

**Sonntag, 18. März 2012, 15 Uhr**



Veronika Prüller-Jagenteufel  
**"und er sandte sie zu zweien aus" Maß-Nahmen für Kirche-sein im Heute**

Ort: alle Kardinal König Haus  
Kardinal-König-Platz 3; 1130 Wien

**Quart**

Die Vierteljahresschrift für Intellektuelle, denen Glaube und Kirche etwas bedeuten.

Jahresabo: regulär € 23,- / für KAV-Mitglieder: € 17,-

Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2-4, A-1090 Wien.  
Tel. +43/(0)1/317 61 65-31, Fax-17, e-mail: [quart@kaoe.at](mailto:quart@kaoe.at)  
**QUART Jetzt auch im Internet:** [www.quart-online.at](http://www.quart-online.at)

# Katholisch-Theologische Fakultät

**Mittwoch, 11. Jänner bis  
Freitag, 13. Jänner 2012**

**SYMPOSIUM**

**Erinnerungen an die Zukunft  
50 Jahre II. Vatikanisches Konzil**



**mit:**

**Peter Hünemann, Tübingen**

**Albert Gerhards, Bonn**

**Christoph Theobald, Paris**

**Thomas Söding, Bochum**

**Ottmar Fuchs, Tübingen**

**Eberhard Schockenhoff, Freiburg**

*Das II. Vatikanum hat für die katholische Kirche eine unhintergehbare Öffnung zur Moderne vollzogen. Die Zeichen der Zeit im Lichte des Evangeliums zu deuten, war seine wesentliche Absicht. Die pastorale Ausrichtung ging einher mit einer Rückbesinnung auf die biblischen und patristischen Quellen – ein Vorgang, der das gegenreformatorisch verengte Traditionsverständnis aufbrechen sollte.*

*Das Symposium beabsichtigt diese Weichenstellung neu ins Bewusstsein zu rücken. Sie ist für die Kirche im gesellschaftlichen Transformationsprozess konstitutiv und wegweisend. Das Konzilsjubiläum ist daher kein Anlass zu nostalgischer Rückschau. Vielmehr gibt es den Anstoß, angesichts anhaltender Kontroversen um den richtigen Kirchenkurs, nach dem bleibenden Orientierungspotential der Konzilsdokumente zu fragen.*

**Ort: Universität Wien, Großer Festsaal und HS 47  
Dr. Karl-Lueger-Ring 1; 1010 Wien**

**Um Anmeldung bis 4. Jänner wird gebeten:**

online, per Mail ([dogmatik@univie.ac.at](mailto:dogmatik@univie.ac.at)) oder schriftlich an das Institut für Dogmatik. Erinnerung an die Zukunft, Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien.

Detailliertes Programm, Lebensläufe der Hauptvortragenden, vor- und nachbereitende Unterlagen sowie Literaturtipps unter <http://ktf.univie.ac.at/dg>

# Gemeinde St. Ruprecht

[www.ruprechtskirche.at](http://www.ruprechtskirche.at)

**Mittwoch 22. Februar 2012, 19 Uhr**

---

## Ökumenischer Aschermittwochgottesdienst

*Der „ökumenische Aschermittwoch“ in der Ruprechtskirche ist eine langjährige Initiative, in der Christen verschiedener Konfessionen zum Beginn der österlichen Bußzeit ein gemeinsames Zeichen setzen.*

Ort: Ruprechtskirche, Ruprechtsplatz 1; 1010 Wien

# Theologische Kurse

[www.theologiskurse.at](http://www.theologiskurse.at)

**Dienstag, 17. Jänner 2012, 15.30 – 18 Uhr**

---

Walter Homolka

## Jesus von Nazareth im Spiegel jüdischer Forschung

*Jesu Wahrnehmung im Judentum war vielgestaltig. Rabbiner Homolka zeichnet eine Geschichte von Abgrenzung und Auseinandersetzung. Im 19. Jahrhundert führte die »Heimholung Jesu« ins Judentum zu einer heute selbstbewussten Position. War Jesus aus jüdischer Sicht Pharisäer und Schriftgelehrter? War er bedeutend? War er der Messias oder gar Gottes eigener Sohn?*



**Walter Homolka**, ist Rektor des Abraham-Geiger-Kolleg an der Universität Potsdam, des ersten Rabbinerseminars in Zentraleuropa nach der Shoah

**Freitag, 24. Februar 2012, 15 Uhr -19 Uhr**

---

## ÖKUMENISCHER STUDIENNACHMITTAG

Roman Siebenbrock, Univ. Innsbruck

Ulrich Körtner, Univ. Wien

Ioan Moga, Univ. Wien

## Die Haltung der Kirchen zu den nicht-christlichen Religionen. Eine Bestandsaufnahme.

*In der Erklärung des II. Vatikanischen Konzils „Nostra Aetate – Die Haltung der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen“ hat die katholische Kirche erstmals andere Religionen positiv gewürdigt. Wie schätzen die großen Kirchen die Vielfalt der Religionen ein?*

**Samstag, 25. Februar 2012, 9 Uhr -16.30 Uhr**

---

## STUDENTENTAG

Roman Siebenbrock, Univ. Innsbruck

**„...lehnt nichts von alledem ab, was in diesen Religionen wahr und heilig ist“**

**Nostra aetate oder: wie ein Konzil funktioniert**

Ort: alle Stephansplatz 3, 1010 Wien

In Kooperation mit pro oriente und der Katholisch Pädagogischen Hochschule Wien/Krems

# Wir sind Kirche

[www.wir-sind-kirche.at](http://www.wir-sind-kirche.at)



**Montag, 27. Februar 2012, 19 Uhr**

---



Weihbischof Helmut Krätzl  
**Das Aggiornamento des Zweiten  
Vatikanums - Anspruch und  
Verwirklichung**

*„Wir sind Kirche“ wird das Konzilsjubiläum, 50 Jahre Zweites Vatikanum, zum Anlass nehmen, sich intensiv mit seinen Texten zu befassen. „Aggiornamento“ ist dabei ein Schlüsselbegriff. Ihn wollen wir in seinem Anspruch genauso verstehen wie seine Verwirklichung. Viel hat sich ja seit damals in der Gesellschaft ebenso wie in der Kirche geändert. Braucht es 50 Jahre nach der „Verheutigung“ der Botschaft Jesu nicht eine neuerliche Aktualisierung?*

**Helmut Krätzl** war als Stenograph bei der epochalen Kirchenversammlung dabei. In seinem Buch, „Im Sprung gehemmt“ hat er die Verwirklichung kritisch betrachtet. Wie er heute darüber denkt, wird er uns berichten.

Ort: Pfarre Namen Jesu  
Schedifkaplatz 3; 1120 Wien

# Forum Weltreligionen

[www.weltreligionen.at](http://www.weltreligionen.at)

**Donnerstag, 15. März 2012, 18:30 Uhr**

---



Johanna Rahner, Kassel  
**Europäischer Atheismus als kritische  
Anfrage an eine Restauration  
der „Religiosität“ in der Welt**

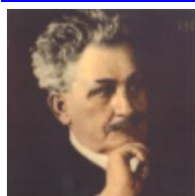
*Die neue Theologie („Theologie nouvelle“) ein Verrat an der Restauration kirchlicher Volksfrömmigkeit oder Ausdruck gültiger Identität kirchlichen Wandels? Ist das „Konzil“ der Weg in die Zukunft oder Verrat an der kirchlichen Vergangenheit?*

Ort: Institut für Ethik in der Medizin  
Campus Altes AKH, Spitalgasse 2-4, Hof 2.8

# KAV-Musik

**Sonntag, 20. Mai 2012**

---



**MUSIKAUSFLUG NACH BRÜNN**  
**Auf den Spuren von  
Leoš Janáček**  
Leitung: Erich Vanecek

In Kooperation mit den Freunden der  
Wiener Staatsoper

Näheres im nächsten Programmfolder

# EUROPASYMPOSION 2012

4. bis 8. Mai 2012, Stift Geras (A)

im Rahmen des Projekts

**Vielfalt HAT ZUKUNFT**  
Dialog und Nachbarschaft mit dem Islam

Europäisch sprechen -  
Europa verstehen!

Vom Mehrwert der  
Mehrsprachigkeit.

Vorträge und workshops u.a. mit:

**Rudolf de Cillia**, Wien

**Hanna-Barbara Gerl-Falkovits**, Dresden

*Europa ist ein permanentes Übersetzungsprojekt. Mehrsprachigkeit mit Sprachendiversion steht konstitutiv für ein Gelingen der Europäischen Integration. Neben den 23 amtlich anerkannten Amtssprachen geben ebensoviele Sprachminderheiten Zeugnis dieser vitalen Vielfalt Europas. Migrationsbewegungen bereichern sie, fordern aber auch heraus - auf politischer und kultureller Ebene sowie im Alltag der Schulen und Betriebe, am Arbeitsplatz und an öffentlichen Plätzen.*

*„Europäisch sprechen – Europa verstehen!“ bietet Blitzkurse in 10 Sprachen, erörtert Fragen der Linguistik, des Integrationspotentials von Sprachen, der Sprachpolitik, sowie soziokulturelle Aspekte (Jugendsprache, Dialekte etc.), Sprachkontakte und die non-verbale Bedeutung (Metacodes wie Symbol, Mimik, Gestik und Ritus)*

## **4. – 6. Mai: Europasymposion 2012**

Leitung: Rembert Schleicher, Wien  
Peter Pius Varga, Budapest

## **6.-8. Mai: Erkundungsfahrten im österreichisch-tschechische Grenzgebiet**

Leitung: Hans Kouba, Wien / Roman Zaoral, Olmütz

Ab Februar 2012 wird ein Folder mit Detailinformationen aufliegen

Voranmeldungen per eMail an:  
[g.braun@edw.or.at](mailto:g.braun@edw.or.at)



International Catholic Movement for  
Intellectual and Cultural Affairs  
Mouvement International des  
Intellectuels Catholiques  
Movimiento Internacional de  
Intelectuales Católicos

PAX ROMANA ICMICA / MIIC <http://www.icmica-miic.org>

*Pax Romana ICMICA, die internationale Dachorganisation der Kath. Akademiker/innen- und Intellektuellenverbände veranstaltet alle 4 Jahre einen Weltkongress.*

*Der nächste findet **2012 in Wien** statt und wird 180 – 200 Personen am Campus der Universität zu einer Studententagung vom **30. Juli - 1. August** zusammenführen. **Die Tagungssprache ist Englisch, die Thematik hoch aktuell:***

**Times of Crises, Time to Share Visions  
and Actions –  
Searching for New Paradigms**

**Theme 1: Communication – New Approach  
for Better Relations**

**Theme 2: Current Challenges for Global  
Governance**

**Theme 3: Responsibilities of Spiritualities &  
Religions for the Common Future**

**Theme 4: Growing Awareness  
of New Economic Thinking**

**Theme 5: Creativity and Sustainability in  
Professional Life**

*Je drei Kurzreferate sollen die Themen von verschiedenen Seiten aufbereiten. In einer Vielzahl von Workshops und neuen Formen der Gruppenarbeit wird anschließend daran und an weiteren geplanten wie auch spontan entstehenden Inhalten gearbeitet.*

Details zu Anmeldung, Teilnehmerkosten u.a. werden einem gesonderten Prospekt zu entnehmen sein, der im April versendet wird.

***KAVÖ und KAV-Wien laden schon jetzt herzlich zur Teilnahme ein!***